

Transtechnika-Ost

Ihre Brücke nach Russland



Insider Wissen

Warum gibt es so viele Probleme beim Import von Waren nach Russland?

Wir werden oft gefragt, weshalb denn die Einfuhr von Gütern aus der EU nach Russland so aufwendig und teuer ist. Der Hauptgrund hierfür ist sicherlich, daß sich der russische Staatshaushalt zu einem großen Teil aus Zöllen und Abgaben finanziert und deshalb das Eintreiben dieser Gelder im Fokus der russischen Regierung steht. Die russische Zoll- und Steuerbürokratie beschäftigt viele Hundertausende von Beamten, die mit der Ausarbeitung, Umsetzung und Kontrolle von Gesetzen und Regelungen beschäftigt sind.

Mit diesem gewaltigen Apparat hat sich nun der deutsche Exporteur auseinanderzusetzen. Im folgenden beschreiben wir einige der Hauptgründe für den großen Aufwand, den Importeure in Russland treiben müssen.

1. Die formalen Voraussetzungen für ein Importgeschäft sind sehr strikt:

Der Importeur muß eine juristische Person mit folgenden Merkmalen sein:

- Eigene Buchhaltung
- Eigene Steuernummer
- Nachweis über eigene oder angemietete Betriebsräume
- Nachweis, daß keine Schulden beim Finanzamt bestehen
- Nachweis, daß ein eigenes Bankkonto vorhanden ist
- Falls der Geschäftsführer Ausländer ist: Vorlage der Arbeitsgenehmigung.

All diese Nachweise sind für eine Registrierung beim Zollamt zu erbringen. Diese Registrierung gilt nur für ein bestimmtes Zollamt. Auf Verlangen sind alle Nachweise bei jedem einzelnen Verzollungsverfahren vorzulegen.

Eine Repräsentanz erfüllt diese Voraussetzungen nicht. In der Regel wird eine OOO (russische Form der GmbH) als Rechtsform gewählt.

Der Geschäftsführer der OOO haftet 8 Jahre persönlich für die Zollerklärung.

2. Der Verzollungsvorgang ist komplex

Grundlage jeder Einfuhr ist ein Vertrag zwischen Exporteur und Importeur.

- Ohne Vertrag keine Einfuhr.
- Der Vertrag muß bei der Bank angemeldet werden, bei der die Finanztransaktionen abgewickelt werden. Diese stellt einen „Handelspass“ aus.
- Ohne Handelspass keine Genehmigung des Devisengeschäftes.

Es können nur Waren verzollt werden, die ausdrücklich im Vertrag benannt werden.

Vertrag, Rechnung und Lieferschein müssen 100% übereinstimmen.

In der Rechnung müssen Einzelgewichte jedes Artikels korrekt aufgeführt werden.

Alle erforderlichen Zertifikate müssen beigefügt werden, um den Zoll-Code (Warentarifnummer) zu bestätigen.

Neben diesen Regularien und Abläufen gibt es noch etliche weitere Vorschriften und Bedingungen, die den rechtlich einwandfreien Warenverkehr mit Russland zu einem aufwendigen und langwierigen Geschäft machen. Zur reibungslosen Abwicklung von Importen gehören auch Schnittstellen zu russischen Dienstleistern, wie beispielsweise Zollbrokern und Spediteuren. Diese Kontakte bedürfen jahrelanger Aufbaurbeit und müssen kontinuierlich gepflegt werden.

Der Aufbau eigener Importkompetenz für Russland dauert mehrere Jahre und erfordert Investitionen in Mitarbeiter und Know-How, die leicht sechsstellige Summen erreichen, bevor überhaupt ein einziger Importvorgang erfolgreich abgeschlossen werden kann. Deshalb macht es sicherlich Sinn, die Expertise und Infrastruktur von erfahrenen Fachleuten in diesem Metier zu nutzen:

Transtechnika-Ost